

(2617-1) Nr. 5135.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. September 1868, Z. 4683, bekannt gegeben, daß zur ersten executiven Feilbietung der dem Herrn Georg Krieger aus dem Ehevertrage vom 8ten September 1860 an seine Gattin zustehenden Forderungsrechte im Nennbetrage per 4000 fl. kein Kauflustiger erschienen ist und daher am

12. October 1868

zur zweiten und letzten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 3. October 1868.

(2502-3) Nr. 4869.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß, nachdem bei der ersten Feilbietungstagung die Hausrealität C. Nr. 18 in Hühnerdorf um den Schätzwert per 3002 fl. 40 kr. nicht veräußert werden konnte, in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 1. August l. J., Z. 3955, am

12. October 1868,

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 22. September 1868.

(2388-3) Nr. 4345.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die executive Feilbietung der der Frau Maria Misic gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Ref. Nr. 810 einkommenden, gerichtlich auf 154 fl. 60 kr. geschätzten Hälfte des Terrains in Pasjibrod wegen rückständiger Steuern per 32 fl. 55 kr. sammt Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

12. October,
16. November und den
21. December 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität erst bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, den 25. August 1868.

(2614-1) Nr. 2865.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Mai 1868, Nr. 1472, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers und des Executen die auf den 15. September d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Anton Skufza gehörigen Realität Ref. Nr. 276, Fol. 332 ad Herrschaft Seifenberg mit Aufrechthaltung der zweiten und dritten Feilbietung als abgethan angesehen worden ist, und am

16. October l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Seifenberg, am 12. September 1868.

(2525-2) Nr. 18118.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Juli 1868, Z. 13080, fundgemacht, daß zur ersten Feilbietung der Realität des Josef Schittig von Gleinitz kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

17. October 1868

und zur zweiten Feilbietung am

18. November 1868

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1868.

(2476-3) Nr. 4988.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 24ten April 1868, Z. 2490, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Sebastian Riglar von Willingrain Nr. 16 gegen Mathias Oberstar von Slateneq Nr. 14 auf den 17. l. M. angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der auf den

16. October und
16. November l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten September 1868.

(2422-3) Nr. 3142.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Mai l. J., Z. 1970, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Kalan von Ermern plo. 420 fl. zu der auf den 12. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urbars. Nr. 2385 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

12. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 13ten September 1868.

(2291-3) Nr. 6349.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšic von Feistritz Nr. 7 gegen Mathias Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 pct. schuldiger 161 fl. 41 kr. die mit Bescheide vom 16. Juni l. J., Z. 4371, auf den 28. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

13. October d. J.

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten August 1868.

(2441-3) Nr. 8019.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten Juni l. J., Z. 5122, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

16. October l. J.,

Vormittags, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Slapin von Zvanute H. Nr. 10 gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1868.

(2372-3) Nr. 4724.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Svetlina, durch Herrn Dr. Pongraz in

Laibach, gegen Michael Pintar von Mitterjarsch wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juni 1865, Z. 2796, schuldiger 885 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. Nr. 592¹ und im Grundbuche Nothenbüchel sub Urbars. Nr. 109 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

20. October,
20. November und
22. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte Stein mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1868.

(2536-3) Nr. 5757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfsberth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Droz die executive Versteigerung der dem Josef Saic gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, in Rudolfsberth liegenden, im Grundbuche der Capitel-Herrschaft Rudolfsberth sub Ref. Nr. 70/2 vorkommenden Hübrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. October,
die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den

14. December 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfsberth, den 10. August 1868.

(2480-3) Nr. 4005.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz und der Maria Kovac von Bukove gegen Josef Andolsek von Zokov, Haus-Nr. 1, wegen aus dem Urtheile vom 2. März 1867, Z. 1537, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urbars. Nr. 747 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1599 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. October,
13. November und
11. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juli 1868.

(2530-3) Nr. 15580.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Juni 1868, Zahl 11924, hiemit kund gemacht:

Es werde über das Gesuch des Mathias Kuschar, durch Dr. Pongraz, einverständlich mit der Maria Janzic von Weutsche die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1868, Z. 11924, auf den 12ten August und 12. September d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der der Maria Janzic von Weutsche gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb. Nr. 4^a, Tom. II, Fol. 492 und im Grundbuche Commenda Laibach Urbars. Nr. 592¹ und 592 vorkommenden, gerichtlich auf 1271 fl. geschätzten Realität als abgehalten erklärt und es wird lediglich zu der auf den

14. October d. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1868.

(2305-3) Nr. 3284.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großplaszky wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stech von Malavas, als Cessionär des Anton Lovsin von Oberdorf, Bezirk Reifnitz, gegen Anton Germ, vulgo Gervol, von Zagorica Haus-Nr. 33 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Jänner 1860, Z. 323, schuldiger 17 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref. Nr. 96¹ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1487 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungstagung auf den

10. October l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großplaszky, am 8. August 1868.

(2331-2) Nr. 3466.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Weiß aus Loibnik und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Weiß aus Loibnik und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Margaretha Weiß von Svibnik C. Nr. 1, durch Dr. Bresnik, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Tom. 28, Fol. 210 ad Herrschaft Pölland sub praes. 31. Juli 1868, Z. 3466, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Müller von Loka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zur rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1868.

(2437-2) Nr. 1466. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Mörkel von Mitterberg H.-Nr. 4 gegen Joh. Oman von Wald H.-Nr. 13 wegen aus dem Urtheile vom 6. December 1854, Z. 126, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 192 vorkommenden Realität zu Wald Conser.-Nr. 13, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3623 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. October, 20. November und 19. December l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Juli 1868.

(2552-2) Nr. 5412. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Leban von Adelsberg, als Nachhaber der Ant. Leban'schen Erben von dort, gegen Michael Mitanc von Jakobowitz wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1865, Z. 5130, schuldiger 235 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 163 vorkommenden Realität in Jakobowitz, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. October, 24. November und 22. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten August 1868.

(2550-2) Nr. 5205. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der mj. Antonia Hutter von Planina, Erbin nach Maria Willanc, durch deren Curator Hrn. Mathias Korren von Planina gegen Andreas Widrich von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1864 schuldiger 44 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 181 und Urbars-Nr. 86/1045/2 vorkommenden Realität in Lase im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 323 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. October, 20. November und 22. December l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten August 1868.

(2506-2) Nr. 2719. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Theresia Hofmann, geb. Walland, von Seisenberg gegen Franz Walland von Seisenberg H.-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Zahlungsauftrage vom 1. April l. J., Z. 1082, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 11 1/2 und 704 1/2 vorkommenden Hübrealitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. October, 21. November und 23. December l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6ten September 1868.

(2385-2) Nr. 4179. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Semenc von Gradische Nr. 26, Nachhaber des Anton Jez von Loze Nr. 39, gegen den minderj. Johann Bratousch von Dobrova Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juli 1858, Z. 3058, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. IX, pag 158, 161 und 164 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2529 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 24. October, 21. November und 23. December 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1868.

(2511-2) Nr. 2922. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Podjed von Weisheid gegen Michael Aman von Oberfernitz wegen aus dem ger. Vergleiche vom 7. Juni 1859, Zahl 1951, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden, zu Oberfernitz gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 6493 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. October, 24. November und 23. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1868.

(2512-2) Nr. 3054. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Barthelma Schwelz von Krainburg gegen Thomas Spento von Huje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Jänner d. J., Z. 2511, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 360/E vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 275 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 21. October, 20. November und 22. December 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juli 1868.

(2481-2) Nr. 4302. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aeras gegen Anton Telanc von Büchelsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. März 1865, schuldiger 81 fl. 78 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 447 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 761 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 22. October, 23. November und 23. December l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten August 1868.

(2464-2) Nr. 1873. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Kollar von Bonique gegen Michael Sternisa von Obergurp wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1853, Z. 140, schuldiger 43 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Außerstammes Tom. I, pag. 14 sub Urb.-Nr. 19 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1110 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 16. October, 17. November und 18. December 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten September 1868.

(2557-2) Nr. 3119. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Pfarrers Valentin Brettnerschen Verlasses, gegen Martin Sottlar von Großpresta wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1865 schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgitt St. Martin sub Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2830 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 17. October, 17. November und 17. December 1868, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten August 1868.

(2551-2) Nr. 5411. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Johann Petkousek von Medvedjeberdo wegen aus dem Vergleiche vom 6. August 1866 schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 261 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1591 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. October, 20. November und 22. December d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten August 1868.

(2518-2) Nr. 5761. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Schwigel von Senoschek derzeit in Triest, gegen Blas Schwigel von Senoschek wegen aus dem Vergleiche vom 23. November 1864, Z. 4357, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senoschek sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2770 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. October, 20. November und 22. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juli 1868.

Dankfagung.

Meinen herzlichsten Dank für die Theilnahme, welche bei dem Todesfall meiner Frau gezeigt wurde.
(2619) Strili, Major.

(2618-1) Das Wiener

Damen - Confections-Geschäft,

Sternallee Nr. 24

endet mit Samstag in dieser Woche seinen Verkauf und bittet diejenigen Damen, welche die Gelegenheit, schöne und billige Confectionen zu kaufen, nicht vorüber gehen lassen wollen, im Laufe der Woche ihre Einkäufe zu machen, zudem das Lager reichhaltiger als je versehen ist.

(2612-1)

Nr. 33.

Kundmachung.

Am 14. October l. J., früh 10 Uhr, wird hierorts die Licitation wegen Herstellung der Straße zur Grotte stattfinden.

Der Ausrufspreis ist 5088 fl., die Bedingungen, der Plan und die Kostenvoranschläge können hier eingesehen werden.

Grotten-Verwaltung zu Adelsberg, am 2. October 1868.

(2576-3)

Anonce.

Ein Haus in Rudolfswerth zu verkaufen.

Das auf einer lustigen Anhöhe freistehende, von einem großen und einem kleinen Garten umgebene, an kein Nachbarhaus sich anschneidende commendische Haus zu Rudolfswerth, Cons.-Nr. 157, sammt den beiden Gärten ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe ist gemauert, mit Feuermauern versehen, mit Ziegeln gedeckt, hat im Erdgeschosse einen großen gewölbten Keller, im Souterrain und im oberen Stockwerke 10 Zimmer und 1 Küche, ist zu jeder Speculation geeignet und würde sich zur Errichtung eines Hospitals, einer Armen-, Waisen- oder Blinden- oder einer kleinen Krankenanstalt, Mädchenschule oder auch zu irgend welcher Fabrication vorzüglich qualificiren, besonders, da der große Garten sonnseitig gelegen ist.

Auch würde der zu vereinbarende Kaufschilling in Raten zu erlegen sein.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Verwaltungsammt der D.-D.-Commenda. Mötting, am 26. September 1868

Johann Kapelle, Verm.



Barterzeugung-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

1/2 " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (652-17)

Die vielfachst erprobte und empfohlene

Unterleibs-Bruchsalbe

von Gottlieb Sturzenegger in Herisan, Schweiz, kann in Laibach zu 3 fl. 20 kr. ö. W. sowohl durch den Erfinder direct bezogen werden, als auch durch Herrn Cr. Birschitz, Landschafts-Apotheker zu „Maria Hüß“ in Laibach. (2609-1) Nr. 3391.

(2294-3)

Nr. 3391.

Bekanntmachung.

Das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf gibt dem Herrn Alois Ambros von Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit bekannt, daß die Rubrik des Feilbietungsbescheides des 4. August 1868, Nr. 3023, über das Gesuch der Johanna Warl von Radmannsdorf gegen Josef Plenitar von dort hinsichtlich des executiven Verkaufes der Realität Post-Nr. 252 ad Stadtgült Radmannsdorf dem ihm als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. August 1868.

(2438-3)

Nr. 1471.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Rechtsache des Matthäus Schwager von Apling gegen Franz Grill von Apling als Curator des Johann, der Ursula und Gertraud Schwager und deren unbekanntes Rechtsnachfolger pelo. Lösungsgestattung c. s. c. eröffnete Contumazurtheil ddo. 26. Mai d. J., Z. 1174, wegen inzwischen erfolgten Ablebens des Curators Franz Grill, dem unter einem neu bestellten Curator Herrn Anton Hribar von Kronau zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten Juli 1868.

(2401-3)

Nr. 17603.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der dem Matthäus Cernivec von Malavas gehörigen, im Grundbuche Kastenbrunn sub Urbars-Nr. 100, Tom. I vorkommenden Realität und ihren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern Georg Skerl, Lorenz Cernivec, Maria Werhar, Jakob Cernivec, Thomas Maier, Maria Cernivec, Helena Marout, Franz Marout, Thomas Werhar, Barthelma Werhar, Georg Cernivec hiermit bekannt gemacht, daß ihnen Herr Dr. Anton Pfeifferer als Curator ad actum aufgestellt ist und ihm die für sie ausgefertigten Feilbietungsrubriken vom 28. Mai 1868, Z. 10719, zugestellt werden.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1868.

(2318-3)

Nr. 1926.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef Dgorevc von Dovsko.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Josef Dgorevc von Dovsko, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeme von Kleče wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 20 fl. c. s. c. sub praes. 19ten Juni 1868, Z. 1926, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 16. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und für den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Thomas Zupancic von Dovsko als Curator ad actum auf Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.

Oeffentliche Dankfagung.

Mein Gatte, Herr Josef Sallocher, Apotheker in Radmannsdorf, versicherte sein Leben zu meinen Gunsten am 21. Februar 1867 beim „Oesterreichischen Gresham“ mit dem Betrage pr. 4000 fl.

Dieser Betrag wurde nach dem im April 1868 erfolgten Tode meines Mannes von der Direction der genannten Gesellschaft durch den General-Repräsentanten Herrn F. P. Vidie, Kaufmann in Laibach, pünktlich ausbezahlt, weshalb ich mich verpflichtet fühle, derselben meinen Dank abzustatten und gleichzeitig das Publicum auf die bewährte Gesellschaft „Oesterreichischer Gresham“ besonders aufmerksam zu machen.

Radmannsdorf, am 29. September 1868.

(2555-2)

Josefine Sallocher m. p.

Nachricht

aus der

WEINHALLE.

Ich Gefertigte erlaube mir, sämmtlichen p. l. Herren vom Militär so wie vom Civile ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 15. October d. J. die schöne Localität der Weinhalle

zur selbständigen Leitung übernehme, wofolbst ich nicht ermangeln werde, meine mir angelegene Kochkunst in französischem und deutschem Geschmack so wie in Nationalspeisen auszuüben.

Meine Hoffnung, alle Gäste auf das zuvorkommendste und den hiesigen Einkaufspreisen angemessen auf das billigste zu bedienen, gründe ich auf die Routine, die ich mir in großen Städten angeeignet habe. — Gabelfrühstück, täglich von 10 Uhr Morgens an, wird für 10 bis 15 fr. ö. W. verabreicht. Zu jeder Stunde des Tages werden warme und kalte Speisen bereitet, auch täglich nach dem Theater ein frischer Spießbraten zu haben sein. — Bestellungen auf große Soupers und Dinners werden angenommen und auf das beste besorgt.

Auch wird ein monatliches Kostabonnement sowohl im Local als auch über die Gasse nach verschiedenen Preisen eröffnet.

Lehrmädchen in die Küche werden aufgenommen.

Für Auswahl guter Getränke wird gesorgt werden.

Ich lasse mir meine Hoffnung nicht nehmen, daß das hiesige p. l. Publicum mein Bestreben unterstützen werde, und sehr daher aus der Hauptstadt sowohl als aus der Provinz einem zahlreichen geneigten Besuche entgegen. Unermüdet wird bestrebt sein, diese Einladung auf das redlichste zu rechtfertigen

ergebenste

Maria Reiterer,

Restaurantin.

(2522-2)

(2317-3)

Nr. 1927.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef Dgorevc von Dovsko.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Josef Dgorevc von Dovsko hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeme von Kleče als Bevollmächtigter des Johann Levc von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 50 fl. c. s. c. sub praes. 19. Juni 1868, Z. 1927, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 16. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Thomas Zupancic von Dovsko als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.

(2398-3)

Nr. 16985.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Johann Werhar, Nachhabers des Franz Sternmann von Svetje, die executive Feilbietung der dem Johann Bergant von Sni-

lica gehörigen, im Grundbuche ad Obrtsbuch sub Ref. - Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. bewertheten Realität bewilliget.

Hiezu werden drei Feilbietungstermine, der erste auf den

14. October,

der zweite auf den

14. November

und der dritte auf den

16. December l. J.,

hiergerichts Vormittags 9 Uhr, angeordnet mit dem Beisage, daß, im Falle bei der ersten und zweiten Feilbietung diese Realität nicht um oder über den Schätzungswert an den Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dem Schätzungswert verkauft werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Kaufbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1868.

(2547-3)

Nr. 4810.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner 1867, Zahl 7415, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger in Planina gegen Mathias Staf von Niederdorf die auf den 2. März 1867 angeordnete und schon sistirte dritte executive Realfeilbietungstagsatzung auf den

30. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1868.